

GEMEINDE WANG



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Grundsätzlich gilt: Reisen bildet. Man bekommt neue Eindrücke, man setzt eine Menge von Überlegungen in Gang, man vergleicht die Verhältnisse, man kommt zu einer Neubewertung der eigenen Position. Insofern ist jede Reise auch eine Bereicherung.

Meine persönlichen Auslandserfahrungen stammen aus dem Studium (Frankreich), von drei Forschungsaufenthalten in den USA, und natürlich von vielen Kongressreisen. Obwohl ich insgesamt über ein Jahr in den Vereinigten Staaten als Gastwissenschaftler gearbeitet habe ist es mir nicht ansatzweise gelungen, alle Sehenswürdigkeiten dieses großen Landes zu besichtigen. Weltweit stehen wir vor einem riesigen Angebot an Reisezielen, welches mit Sicherheit niemand auch nur zu 1% schafft. Oft vermitteln auch Ausstellungen und Museen um die Ecke eine bessere Sicht der Dinge als ein aufwändiger Besuch vor Ort.

Damit wären wir unmittelbar in unserer Heimat angelangt: Bayern ist ein Urlaubsland erster Klasse. Für Erwachsene und Kinder sind wunderschöne Flecken und abwechslungsreiche Freizeiteinrichtungen geboten. Bayern hat weit über 1000 Museen, Berge und Seen, hervorragend ausgestattete Schwimmbäder, wunderschöne Biergärten und eine exzellente Gastronomie. Auch die musikalischen Genüsse beschränken sich nicht auf fesche Blaskapellen; es gibt hervorragende klassische Konzerte und auch die bayerische Jazzszenen gehört zu den besten weltweit. Hier gibt es auch keine Tropenkrankheiten, keinen Jetlag und keine Sprachprobleme.

Auch in unserer Gemeinde und in der unmittelbaren Umgebung gibt es massenweise Plätze, welche es sich zu besuchen lohnt. Den Kindern ist es übrigens nicht so wichtig, wie weit ein Urlaubsort entfernt ist, für sie zählen Spiel und Spaß und Spannung wesentlich mehr als stundenlange Anreisezeiten. In diesem Sinne haben wir auch wieder unsere Ferienspiele ausgerichtet, herzlichen Dank an alle, die dabei mitmachen.

Und grundsätzlich gilt auch, dass das Daheimbleiben der Bildung keinen Abbruch tut: Immanuel Kant (1724 – 1804), Deutschlands größter Philosoph der Aufklärung, ist in seinem ganzen Leben kaum über seinen Geburtsort Königsberg hinausgekommen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen heitere, erholsame und interessante Urlaubstage.

Ihr und Euer
Hans Eichinger

Gemeinderat 2014 – 2020

In der ersten gemeinsamen Sitzung des neugewählten Gemeinderates am 12. Mai 2014 wurden folgende Ausschüsse und Gremien besetzt:

Gemeinschaftsversammlung der VG Mauern: 1. Bürgermeister Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger, 2. Bürgermeister Markus Stöber, *Stellvertreter:* Michael Müller, Michael Heigl, *Stellvertreter:* Dr. Thomas Kerscher, Herbert Mayerthaler, *Stellvertreter:* Fritz Gandorfer.

Rechnungsprüfungsausschuss: Vorsitzender 2. Bürgermeister Markus Stöber, *Stellvertreter:* Michael Müller, Josef Schwaiger, *Stellvertreter:* Ludwig Meixner, Jürgen Stoiber, *Stellvertreter:* Dr. Thomas Kerscher, Fritz Gandorfer, *Stellvertreter:* Thomas Schäffler.

Wasserzweckverband Hörgertshausener Gruppe: 1. Bürgermeister Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger, *Stellvertreter:* 2. Bürgermeister Markus Stöber, Thomas Schäffler, *Stellvertreter:* Herbert Mayerthaler, Michael Müller, *Stellvertreter:* Josef Schlecht, Jürgen Stoiber, *Stellvertreter:* Dr. Thomas Kerscher.

Wasserzweckverband Isar-Vils: 1. Bürgermeister Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger, *Stellvertreter:* Dr. Thomas Kerscher.

Wasserzweckverband Baumgartner Gruppe: 1. Bürgermeister Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger, *Stellvertreter:* 2. Bürgermeister Markus Stöber, Robert Wagensonner, *Stellvertreter:* Dominik Sedlmeier.

Schulverband Gammelsdorf: 1. Bürgermeister Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger, *Stellvertreter:* 2. Bürgermeister Markus Stöber.

Zum 2. Bürgermeister wurde in geheimer Wahl Herr Markus Stöber gewählt. Eine umfassende, 17-seitige Geschäftsordnung wurde diskutiert und verabschiedet.

Straßenbaumaßnahmen

Herr Landrat Hauner hat den Bürgermeister über die Planungen zum Ausbau der Kreisstraße FS 28 zwischen Schweinersdorf und Hörgersdorf informiert. Zusammen mit der Nachbargemeinde Mauern werden wir versuchen, bei einer Umplanung den Bau eines Fuß- und Radweges und geschwindigkeitsbeschränkende Maßnahmen zu berücksichtigen.

Derzeit werden die Gemeindeverbindungswege im Bereich Thulbacher Wald hergerichtet, ebenso wird im Ortsteil Wittibsmühle die Gemeindestraße repariert.

Die Stadtwerke München haben einen Antrag auf ein Höhenbegrenzungssystem an der Uppenbornwerkstraße gestellt, um die regelmäßigen Beschädigungen der Brücke über den alten Werkskanal durch Sattelschlepper einzudämmen. Der Gemeinderat hatte aber Bedenken in Bezug auf die Behinderung der Nutzfahrzeuge von angrenzenden Landwirten und bei Feuerwehreinsätzen. Man einigte sich auf eine eindeutigere Beschilderung.

Seniorenbeauftragter in der Gemeinde Wang

Seit April 2014 hat *Herr Thomas Huschenbeck* die Rolle des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten der Gemeinde Wang übernommen. Herr Huschenbeck sieht sich als Bindeglied zwischen Politik/Verwaltung und Senioren/Seniorinnen. Dabei wirkt er als Interessenvertreter älterer Bürger/-innen vor Ort und erfüllt eine beratende Funktion. Derzeit arbeitet Herr Huschenbeck zusammen mit der Gemeindeverwaltung und weiteren aktiven Bürgern an einer Initiierung und Vernetzung von Altenhilfeangeboten. Seniorenrelevante Angebote sollen nach Möglichkeit ergänzt werden. Wenn Sie Ideen, Anregungen und Wünsche bezüglich der Seniorenarbeit in der Gemeinde haben, freut sich Herr Huschenbeck über Ihren Anruf (08761 70560) oder Ihre E-Mail an: seniorenbeauftragter@gemeinde-wang.de

Der 14-tägige Senioren-Treff mit Herrn Willi Stögbauer findet nach wie vor in wechselnden Lokalen statt, welche in der örtlichen Presse bekannt gegeben werden.

Für ein „sicheres und altersgerechtes Zuhause“ erteilt das Landratsamt Freising eine kostenlose Wohnberatung (auch Hausbesuche).

Kontakt: Herr Gerstenberger, Tel.: 08161 600486

Jugendbeauftragte in der Gemeinde

Als neue Jugendbeauftragte wurde *Frau Carola (Caro) Lentfellner* nominiert. Sie steht in Kontakt mit mehreren Mitgliedern des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung und wird sich, für die Belange der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde einsetzen. Frau Lentfellner steht gerne für Wünsche, Ideen und Anregungen zur Verfügung unter:

0175 9624515 oder jugendbeauftragte@gemeinde-wang.de.

Überlegt wird derzeit die Anschaffung eines Bauwagens als Jugendtreff, welcher dann auf dem Gelände des FC Wang aufgestellt werden könnte.

Öffentlicher Personen Nahverkehr (ÖPNV)

Die Gemeinde hat sowohl beim Landratsamt Freising, als auch beim Münchner Verkehrsverbund (MVV) den Antrag auf eine Buslinie zu den weiterführenden Schulen nach Freising gestellt. Die Routenführung umfasst die Gemeinden Gammelsdorf, Hörgertshausen, Mauern, Haag und Langenbach und würde unsere westlichen Gemeindeteile direkt an die Kreisstadt Freising anschließen. Derzeit besteht keine vernünftige Möglichkeit, die zahlreichen weiterführenden Schulen in Freising, das Landratsamt oder das Krankenhaus ohne eigenen PKW zu erreichen. Der Personennahverkehr muss also dringend weiterentwickelt werden. Herr Landrat Hauner wurde mündlich und schriftlich um seine Unterstützung gebeten.

Radwegeausbau

Am 06.06.2014 wurde zusammen mit den Grundeigentümern respektive deren Stellvertretern die definitive Trassenführung von Thalbach nach Moosburg abmarkiert. Mit dem Bau soll nach Klärung der Finanzierungsmöglichkeiten und Zuschüsse so bald als möglich begonnen werden.

Eine Ortsumgehung Zieglberg ist unwahrscheinlich. Eine Radwegeverbindung zwischen Mauern und Moosburg sollte jedoch auf kürzestem Wege durch den Ortsteil Zieglberg verlaufen. Die Straßenbaubehörde ist in die Planungen einbezogen, da es sich um einen begleitenden Radweg der Staatsstraße 2085 handelt.

Zwischen den Stadtwerken München (SWM), dem Landrat des Landkreises Freising, der Stadt Moosburg und der Gemeinde Wang ist demnächst ein Gespräch in Sachen Bau eines Restwasserkraftwerks in Volkmannsdorf geplant. Der Radweg zwischen Isar und Amper, welcher auf dem Stadtgebiet Moosburg verläuft, soll bei dieser Gelegenheit verbessert werden. Aufgrund von Starkniederschlägen in den letzten Wochen und eines erhöhten Wasserstandes der Amper ist die Brücke im Schwarzhölzl derzeit wieder nur eingeschränkt passierbar.

Bei der Vervollständigung des Geh- und Radweges von Wang nach Volkmannsdorf konnte mit den Grundstückseigentümern noch keine Einigung erzielt werden. Die bestehende Alternativroute über den Fürstenweg wird kaum angenommen, eine direkte Verbindung wäre optimal. Die momentane Situation, bei der der Radweg vor dem Isarecker Gasthaus endet ist für alle höchst unbefriedigend.

Zwischen der Mühlbachstraße am östlichen Ende von Volkmannsdorf in Richtung Bruckberg wird ein straßenbegleitender Radweg angestrebt. Die Planungen laufen.

Gemeindekindergarten „Burg Drachenfels“

Derzeit wird im musikalischen Gemeindekindergarten die Zertifizierung „Caruso“ angestrebt, welche vom Deutschen Chorverband verliehen wird. Als besondere Qualitätskriterien sind dabei festgelegt: Tägliches Singen in kindgerechter hoher Tonlage, vielfältige und altersgemäße Liedauswahl, Integration von Liedern aus anderen Kulturkreisen, Aufführung der erlernten Lieder bei Festen, die Einbeziehung rhythmischer Instrumente und die Integration von Tanz- und Bewegungsspielen.

Bereits finanziell eingeplant ist in diesem Jahr noch der teilweise Umbau der Sanitäranlagen.

Über 100 Kinder und Eltern beteiligten sich am 28. Mai 2014 beim Spendenlauf, wobei die stattliche Summe von 1.000,-€ erlaufen wurde, die Hälfte davon wurde zugunsten der Klinikclowns gespendet, die andere Hälfte verblieb beim Förderverein des Kindergartens.

Asylbewerberunterkunft in Isareck

In Isareck sind derzeit Asylbewerber aus folgenden Herkunftsländern untergebracht: Afghanistan, Pakistan, Syrien, Irak, Türkei und Israel.

Nach wie vor werden fahrtaugliche Fahrräder für Neuzugänge gesucht.

Bitte melden bei Gemeinderat Ludwig Meixner (Tel.: 08764 1789 bzw. 932912) oder in der Gemeindekanzlei, Frau Hanson (Tel.: 08761 8611).

Mit Spendengeldern können MVV-Tickets zu Sprachkursen in Freising oder München gesponsert werden, aber auch Brillen, Weiterbildung u. ä.

Das Spendenkonto lautet: Reinhard Kastorff, Konto: 5410193603

BLZ: 50010517, ING-Diba, Kennwort: ISARECK.

Vergelt´s Gott für Ihre Spende!

Das Kuratorium Isareck, vertreten durch Reinhard Kastorff, wurde von der Initiative HelferHerzen einer deutschen Drogeriemarktkette als regionaler Preisträger für sein besonderes ehrenamtliches Engagement ausgewählt. Dafür erhält das Kuratorium im September bei einer offiziellen Veranstaltung einen Scheck über 1.000,- €.

Starkregen und Hochwasserschäden

Beim letzten Starkregen am 26.05.2014 in Sixthaselbach waren einige Häuser und deren Keller vom Hochwasser betroffen. Angesichts des bereits eingesetzten Klimawandels werden sich solche Unwetter und deren Folgen in immer kürzeren Abständen wiederholen. Die Gemeinde wird versuchen, Regenrückhaltemöglichkeiten, Abwassergräben und Durchlässe freizuhalten. Zugleich werden die Anwohner gebeten, Gräben nicht mit Grüngut oder sonstigem Material aufzufüllen.

Die Gemeinde plant eine Informationsveranstaltung zum Thema Hochwasserprophylaxe am Mittwoch, den 15. Oktober 2014, 19.30 Uhr, beim Gasthof Schnaitl in Wang.

Kläranlagen

Die Gemeinde wurde vom Wasserwirtschaftsamt aufgefordert, eine Prognose über die Entwicklung der Abwässermenge und –qualität für die nächsten 20 Jahre abzugeben. Dazu wird ein Gutachten eines Ingenieurbüros benötigt. Die Fa. Sedlmeier Kläranlagen GmbH hat errechnet, dass das Pumpen des Abwassers (jährlich ca. 30.000m³) über die 4 Pumpstationen aus den Gemeindebereichen Bergen/Sixthaselbach Kosten von rund 2kw/h pro m³ verursacht. Der Bau dieser Pumpleitung wurde vor Jahren von der Staatsregierung bezuschusst, eine grundsätzliche Änderung ist daher nicht möglich. Für die überdimensionierte Kläranlage in der Spörerau wird eine zusätzliche Auslastung durch die Gemeinde Eching favorisiert. Da sich Eching und die Spörerau fast in einer Ebene befinden, wäre der energetische Aufwand zur Bedienung dieser Kläranlage relativ gering.

Parkfläche gegenüber der Kirche in Wang

Die Parkfläche gegenüber der Kirche in Wang sollte um zwei Stellplätze erweitert werden. Darunter liegt jedoch ein Abwasserschacht, dessen statische Belastbarkeit erst noch geprüft werden muss, bevor man die Stellplätze befestigen kann.

Arbeitskreis Energie Wang

Aktuell teilen sich die 4 Energiekonzerne rund 80% des Strommarktes in Deutschland und würden bei einer Rekommunalisierung auf 20% Marktanteil schrumpfen. Folglich wird derzeit mit allen Mitteln (Medien, Politiker) die Gewinnung von Energie vor Ort ausgebremst. Angeboten werden dagegen milliardenschwere Projekte wie gigantische Stromtrassen durch Deutschland, Desertec und Off-shore-Windkraftanlagen. Langfristig bleibt es aber das Ziel unserer Gemeinde, die Energieversorgung auf eigene Beine zu stellen und dabei eine sichere und preiswerte Energieversorgung einschließlich eines optimalen öffentlichen Personennahverkehrs zu gewährleisten (Gehwege, Radwege, gemeindeeigener Personennahverkehr). Zudem sollen durch energetische Einsparungen im öffentlichen Bereich (Straßenbeleuchtung, Heizungen) die Ausgaben verringert werden.

Windkraft

Der Gemeinderat hat beschlossen, sogenannte Konzentrationszonen für die Errichtung von Windkraftanlagen auszuweisen. Nachdem inzwischen die Stellungnahmen von allen beteiligten Institutionen vorliegen, muss eine Abwägung stattfinden.

Den Grundstückseigentümern der in Frage kommenden Flächen wurde der Entwurf eines Flächensicherungsvertrages zugunsten der Gemeinde zugesandt. Die letztendliche Ausweisung ist bis zum Abschluss des Verfahrens mit einer Teilflächen-Nutzungsplanänderung noch offen. Dann aber wird sich die Gemeinde dafür einsetzen, dass keine kommerziellen Investoren sondern möglichst viele Gemeindeglieder und natürlich auch die Gemeinde selbst von der erneuerbaren Energiegewinnung profitieren.

Ein Antrag zur Platzrundenänderung des Flugplatzes Ellermühle wurde sowohl von der Regierung von Oberbayern als auch von der Nachbargemeinde Bruckberg abgelehnt, obwohl ein schriftliches Einverständnis aller betroffenen Einwohner des Ortes Almosenbachhorn vorliegt.

Die Bundesregierung hat die positiven Entwicklungen der erneuerbaren Energien durch die Novelle zum Erneuerbaren Energie Gesetz (EEG) extrem beschnitten, was einzig und allein den wirtschaftlichen Interessen der Energieriesen zugutekommt.

Wertstoffhof

Abfälle, für die es kein separates Sammelsystem (Biotonne, Gelber Sack, Wertstoffbehälter, Problemmüllsammlung) gibt, gehören in die Restmülltonne. Bei größeren Säuberungsaktionen können Sie einen grauen Sack der Fa. Heinz für 2,50 € im Wertstoffhof erwerben und bei der turnusmäßigen Abholung neben Ihrer Mülltonne platzieren.

Zum Sperrmüll gehören alle Abfälle, die nicht anderweitig verwertbar sind und die wegen ihrer Größe nicht in die Mülltonne passen. Beim Sperrmüll handelt es sich insbesondere um Hausratsgegenstände.

Bitte beachten Sie, dass das Landratsamt Freising sämtliche Wertstoffhöfe streng überwacht und die Mitarbeiter angewiesen sind, nur sortenrein getrennte Materialien entgegenzunehmen.

Bei Unklarheiten hilft ein Blick in die Abfallfibel, die im Wertstoffhof aufliegt oder auch unter www.gemeinde-wang.de eingesehen werden kann.

Freiwillige Feuerwehren in der Gemeinde Wang

Die getauschten Feuerwehrfahrzeuge werden zurzeit umgebaut und aufgerüstet. Damit stehen der FFW Sixthaselbach ein neues Löschfahrzeug und ein Mannschaftsbus zur Verfügung. Die FFW Volkmannsdorferau hat dann das relativ junge Fahrzeug der ehemaligen FFW Schweinersdorf im Einsatz. Das ehemalige Gefährt der FFW Volkmannsdorferau wird sodann an die FFW Wang weitergegeben, welche einen Bedarf an einem Mannschafts-transportfahrzeug angemeldet hat.

Termine

An Maria Himmelfahrt, Freitag, der 15. August, wird in Bergen am Vereinsheim das Dorffest gefeiert.

Am Mittwoch, den 15. Oktober 2014 um 19.30 Uhr informiert die Gemeinde zum Thema Hochwasserprophylaxe im Gasthaus Schnaitl.

Vorankündigung: 18. November 2014, Abendveranstaltung beim Auer Elch, Thema: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Finanzsituation der Gemeinde

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug zum 01.08.2014 2,45 Mio. €. Der aktuelle Kassenstand der Gemeinde liegt derzeit bei ca. 930.000,- €. Das ergibt unter dem Strich ein Schuldensaldo von ca. 1,52 Mio. €. Bisher wurden im Jahr 2014 etwa 350.000,- € an Schulden getilgt.

V.i.S.d.P.: 1.Bürgermeister der Gemeinde Wang, Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger
Redaktion: Sieglinde Hanson (hanson@gemeinde-wang.de oder Tel.: 08761 8611), Markus Stöber
Druck: Moosburger Druckhaus